

## Hinweise zum Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

### Zeitlicher Ablauf

- bis zum 15.03.2018 Einreichung der formgebundenen Bewerbungsunterlagen zum Landeswettbewerb (max. 20 Seiten) über die Verwaltungen der Landkreise an das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft, Referat „Ländliche Entwicklung“
- vom 20.06.2018 bis 06.07.2018 Vor-Ort-Besichtigungen der am Landeswettbewerb teilnehmenden Dörfer durch die Bewertungskommission des Landes (vormittags und nachmittags)
- Anfang Oktober 2018 Auszeichnungsveranstaltung und erste allgemeine Auswertung des Dorfwettbewerbs in Sauen (Landessieger 2015)

**Für die Präsentation sind 2,5 Stunden vorgesehen.**

### Zeitlicher Ablauf der Präsentation:

- |   |             |
|---|-------------|
| ➤ Begrüßung und kurze Vorstellung des Ortes | ca. 20 min  |
| ➤ Besichtigung des Ortes                    | ca. 100 min |
| ➤ Abschlussbesprechung                      | ca. 30 min. |

**Die Präsentation des Dorfes während der Besichtigung des Ortes ist das Hauptelement der Bewertung. Die eingereichten Bewerbungsunterlagen dienen der Vorabinformation und dem Vergleich mit den präsentierten örtlichen Gegebenheiten.**

### Organisation des Präsentationstermins:

- **Was zeigen (Route, Stationen)?** / Zeit einplanen evtl. für WC / Verzögerungen berücksichtigen
  - Lageplan/Route (mit Stationen markiert) der Jury an die Hand geben (Nachvollziehbarkeit)
  - Bewirtung? Wenn, nur kurzer Imbiss – schön wäre es, gerade wenn es heiß ist, Getränke anzubieten
- **Wen einbeziehen?** (Dorfgemeinschaft, u.a. Vereine, Unternehmen, Kita, Schulen etc., Öffentlichkeitsarbeit auch schon vorab)
- **Wen einladen?** (Landrat, Landkreis, hauptamtliche Vertreter der Kommune (Bürgermeister, Amtsdirektor), ortsansässige Verbände z.B. Tourismusverband, Presse ...)
- **Wo beginnen?** (für Begrüßung geeignet großer Raum?, WC?, Power-Point-Präsentation am Anfang zur Vorstellung?)

- **Wie fortbewegen?** (Wer soll wo mitfahren, reicht für alle die Mitfahrgelegenheit aus?), Zeit einplanen für Aus- und Einsteigen / „Grün“ um das Dorf, Einblick bzw. Information möglich?
- **Wo enden?** (Höhepunkt) / Ausblick den Jury-Mitgliedern geben, evtl. schöne Rundumsicht, für Rückfragen Zeit lassen
- Namensschilder / „Vorfahrer“, Probleme benennen; Ziel: gemeinsame Präsentation aller Kräfte des Dorfes, Querschnitt geben

Es sollte nicht doppelt vorgetragen werden. Man sollte während des Einführungsvortrages drauf verzichten, ausführlich auf einzelne Punkte einzugehen, wenn diese während des Rundganges ebenfalls gezeigt werden.

- **Begrüßung** (Repräsentanten der Gemeinde und der Partner, keine allzu langen Ausführungen (kosten wertvolle Zeit!) / Vorstellung der Kommission, Vermittlung des „ersten Eindrucks“ – Gemeinschaft, oder nur Einzelkämpfer? / Wer unterstützt den Ort?
- **Prägnanter Überblick über Ort und Bewerbung (Technik einsetzen! ggf. kurze Präsentation der Jury an die Hand geben), Bilder einsetzen – vorher – nachher! / Ausstellungstafeln nutzen, Planungen auslegen**
  - Darstellung der Leitidee / Leitbild (mit Bewerbung meist einhergehende Arbeit einer AG, die sich auch mit der Zukunft des Dorfes beschäftigte – Ergebnisse?)
  - Welche Problemstellungen gibt es? Einbeziehung der Dorfgemeinschaft? Erste Ergebnisse?
  - Mit wem wurden Teilaspekte der Planungen/Konzepte umgesetzt?

#### ➤ **Besichtigung**

##### **Was vor allem darstellen?**

- Was wollen wir? Was haben wir erreicht? (Leitidee/Engagement der Bürger/ Konzeptumsetzung sichtbar machen (z.B. Besuch von Projekten / Unternehmen / Gesamtüberblick)
- Schwachstellen können angesprochen werden
- Bewertungsrahmen beachten (keine Lücken bei Themenfeldern lassen)
- Innerorts / Außenbereich (Außenbereich – ggf. durch Fotos während der Vorstellung einen Eindruck vermitteln)
- Auf Wesentliches konzentrieren! (Es kann nicht alles gezeigt werden!)
- Kein bloßes Abarbeiten des Investitionsplanes des letzten Jahres

➤ **Abschlussgespräch**

- Genügend Zeit für Rückfragen der Jury lassen.
- Ggf. Partner zu Wort kommen lassen!
- Wodurch hebt sich der Ort von anderen ab?
- Was kann beispielgebend für andere Orte in Brandenburg oder Deutschland sein?
- Wie wird dies im Ort getragen?

**Mitglieder der Landesbewertungskommission**

Vertreter der nachfolgenden Verbände, Institutionen und Ministerien sowie eine Person für die Organisation und der Busfahrer (9 Personen, Vertretern des Landesbauern-, des Landesgartenbauverbandes und des Landfrauenverbandes des Landes Brandenburg sowie aus Vertretern des Städte- und Gemeindebundes und des MLUL, Vertreter für den Bereich Tourismus und Denkmalpflege (Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum)